

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

www.daad.de/isap

Antragsteller	Deutsche Hochschule bzw. deren Fachbereiche oder Institute aller Fachrichtungen
Programmziel	Internationalisierung der deutschen Hochschulen, Verstärkung des Austauschs von Lehrenden und Lernenden, gefördert aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Partnerländer	alle Länder – ausgenommen sind Hochschulpartnerschaften mit Erasmus-Programmländern (hier haben die EU-Mobilitätsprogramme ähnliche Zielsetzungen)
Förderdauer	Die Förderdauer beträgt bei einem Erstantrag zwei Hochschuljahre, die nach erfolgreicher Projektlaufzeit um i.d.R. weitere zwei Hochschuljahre verlängert werden kann. Im Anschluss daran können Förderungen für jeweils weitere vier Hochschuljahre beantragt werden (i.d.R. 2+2+4+4 usw., auch mit Unterbrechung).
Förderung	<ul style="list-style-type: none">- für deutsche Studierende: monatliches länderabhängiges Vollstipendium, länderabhängiges Mobilitätsstipendium (einmalig), Versicherungspauschale, ggf. Studiengebühren (max. 50% der regulären Gebühren)- für Studierende von Partnerhochschulen aus Entwicklungs- und Schwellenländern: monatlicher Zuschuss (400 €), länderabhängige Mobilitätspauschale (einmalig)- für deutsche und ausländische Hochschullehrer: Zuschüsse zu Lehraufenthalten an der Partnerinstitution- für deutsches Projektpersonal: Kontaktreise an die ausländische Partnerhochschule- für Sprachkurse und Tutorien zur Betreuung deutscher und/oder ausländischer Studierender an der deutschen Hochschule- für Mittel zur Bindung und Betreuung von Alumni- für digitale Elemente zur Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung der Auslandsaufenthalte <p>Zur Anbahnung und Vorbereitung von ISAP können die Antragsteller vor einer möglichen Projektförderung einen Zuschuss für Vorbereitungsreisen an die Partnerhochschule beantragen.</p>
Antragstellung	Ausschreibung einmal jährlich ab Juni, Antragsschluss Mitte Oktober, Antragstellung über das DAAD-Portal
Auswahlkriterien	Neben der Erfüllung der Zielvorgaben des Programms und den formalen Rahmenbedingungen (s. Ausschreibung) insbesondere: <ul style="list-style-type: none">- fachliche Qualität und Reputation der Partnerhochschule- Qualität des Curriculums- Regelung zum Credit Transfer- fachlicher, interdisziplinärer und interkultureller Mehrwert des Studienprogramms- fachbezogene Reziprozität des Studierendenaustausches